



I - Fachbereich I (Ordnung und Soziales)
III - Finanzservice
Regionales Gebäudemanagement

Sachstandsbericht Einrichtung einer OGS an der EGS Albert Schweitzer

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	30.03.2017	Kenntnisnahme

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 beim TOP 1.4.4 zum Konzept Betreuungsangebote an Wipperfürther Schulen folgenden Teilbeschluss zu Ziffer 2 beschlossen:

Am Teilstandort EGS Albert-Schweitzer des Schulverbundes KGS Agathaberg/EGS Albert-Schweitzer wurde der Bedarf an einer OGS erkannt. Die bauliche Umsetzung und das weitere Vorgehen sind dem Bauausschuss (möglichst 2 Varianten) sowie dem Haupt- und Finanzausschuss beschlussreif im Frühjahr 2017 vorzulegen.

Konkrete Verfahrensschritte sind aufzuzeigen Mit der Realisierung ist baldmöglichst in 2017 zu beginnen. Übergangslösungen sind zu prüfen. Der Ausschuss für Schule und Soziales ist einzubeziehen.

Die Verwaltung wird beauftragt einen geeigneten und entsprechend qualifizierten Träger für die OGS-Betreuung zu finden. Die unter Ziffer 1 erarbeiteten Standards sind dann zugrunde zu legen. Gespräche mit dem Förderverein sind zu führen, ob Bereitschaft zur Übernahme der Trägerschaft besteht.

Zudem wurde vom Rat in seiner Sitzung am 07.02.2017 folgender Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt bzgl. der o.g. Thematik beschlossen:

Bis zur Fertigstellung der baulichen Permanentlösung für eine OGS an der Albert-Schweitzer Grundschule stellt der Schulträger einen Pavillon (Anmietung) zur Verbesserung der räumlichen Situation und zur Befriedigung des hohen Bedarfs an Übermittagsbetreuung kurzfristig (Frühjahr 2017) zur Verfügung. Im HH sind hierfür 35.000.- Euro vorzusehen. Zusätzlich wird das RGM kurzfristig sicherstellen, dass aktuelle (technische) Probleme abgestellt werden. Bericht im ASS und BauA.

Am 14.12.2016 haben die Schulleitung Frau Beyer, die Leitung der Betreuung Frau Barthelt, das RGM und das Schulverwaltungsamt vor Ort in der EGS Albert-Schweitzer ein gemeinsames Gespräch geführt.

Folgende 4 Varianten zur baulichen Erweiterung um eine OGS-Einrichtung wurden gemeinsam besprochen und abgestimmt. Wünsche der Schule und des derzeitigen Betreuungsträgers konnten dabei weitestgehend berücksichtigt werden.

1. Anbau in Verlängerung des Hauptgebäudes an der Straße mit 12,5 m x 9,75 m (ohne Vorsprung), mit Treppenhaus, separatem Eingang über den Innenhof, einem großen Gruppenraum (Küche und Speiseraum) im Obergeschoss und zwei Gruppenräumen im Erdgeschoss inkl. WC auf einer Ebene, grob geschätzte Kosten 580.000 €
2. Anbau in Verlängerung des Hauptgebäudes an der Straße mit 12,5 m x 9,75 m (ohne Vorsprung), mit Treppenhaus, separaten Eingang über den Innenhof, einem kleinen Gruppenraum sowie einer Küche inkl. Speiseraum im Obergeschoss und zwei Gruppenräumen im Erdgeschoss inkl. WC auf einer Ebene, grob geschätzte Kosten 580.000 €
3. Anbau in Verlängerung des Hauptgebäudes an der Straße mit Vorsprung, mit Treppenhaus, separaten Eingang über den Innenhof, zwei Gruppenräumen im Erdgeschoss und einem großen Gruppenraum oben (Küche und Speiseraum) sowie einem kleinen Rückzugsraum neben der Küche sowie Abstellraum und WC auf einer Ebene, grob geschätzte Kosten 720.000 €
4. Separates Gebäude für die OGS auf dem Gelände neben/hinter dem Schulgebäude mit 3 Gruppenräumen, 1 Küche/Speiseraum, WC und 1 Abstellraum (bereits hier wurde der Schule signalisiert, dass diese Alternative zu teuer wird)

Bei den grob geschätzten Kosten handelt es sich um eine vorvertragliche Schätzung nach DIN 276 mit einer Unsicherheit von +/- 40% wie in der Anlage ersichtlich.

Die Varianten 1 – 3 werden in der Sitzung vorgestellt. Über eine endgültige Variante entscheidet unter Berücksichtigung der jeweiligen Kosten der Bauausschuss bzw. Rat der Hansestadt Wipperfürth.

Der Bau dieser Maßnahme soll über die durch den Rat beschlossenen Mittel des Förderprojektes Gute Schule 2020 finanziert werden. Mit der Maßnahme (also auch mit der Planung) darf aber erst nach Genehmigung des Haushaltes 2017 begonnen werden. So die dazu eingeholte Auskunft der Kommunalaufsicht.

Um die Situation der Betreuung vor Ort aber zu entschärfen und auch den Brandschutz wieder sicherstellen zu können, wird als Übergangslösung die Anmietung eines Containers, bis zur Fertigstellung eines Anbaus, favorisiert, und wurde der Politik im Nachtrag/Veränderungsnachweis zum Haushalt 2017 vorgelegt. Siehe dazu auch den o.g. Antrag der SPD.

Die Anmietung des Containers wurde in der 7.KW 2017 beauftragt. Der Container wurde am 14.03.2017 auf der Wiese unterhalb des befestigten Schulhofs aufgestellt. Es handelt sich um einen Raum aus drei verbundenen Containereinheiten mit einer Größe von insgesamt 6 x 9 m = 54 m². Die Anmietung ist erfolgt für ca. 2 Jahre bis zur

Fertigstellung des Anbaus. Mit der Nutzung dieses Raumes kann die momentane Nutzung des Foyers beendet werden, die brandschutztechnische Probleme aufgeworfen hat.

Die Ausstattung des Containers für den Übergang erfolgt mit noch vorhandenem Mobiliar, z. B. aus der ehemaligen GGS Ohl bzw. dem derzeit in der Eingangshalle der EGS Albert-Schweitzer zur Betreuung genutzten Mobiliars

Neues Mobiliar wird dann erst mit der Fertigstellung des Anbaus, abgestimmt auf die neuen Räumlichkeiten und deren Nutzung, beschafft.